

Aufgabe 1: Multiple Choice

(30 Punkte)

1. Das reale BIP entspricht dem nominalen BIP ...

richtig

abzüglich der Inflationsrate.	<input type="checkbox"/>
geteilt durch den Konsumentenpreisindex, multipliziert mit 100.	<input type="checkbox"/>
geteilt durch den BIP-Deflator, multipliziert mit 100.	<input type="checkbox"/>
wenn die Inflation negativ ist.	<input type="checkbox"/>
wenn das Wachstum der Geldmenge positiv ist.	<input type="checkbox"/>

2. Das BIP kann u.a. nach dem Einkommen- oder dem Produktionsansatz berechnet werden. Mögliche Unterschiede zwischen den mit den beiden Ansätzen jeweils berechneten Werten des BIP sind zurückzuführen auf ...

richtig

die Berücksichtigung von Lagererhöhungen beim Produktionsansatz.	<input type="checkbox"/>
die Berücksichtigung von indirekten Steuern beim Einkommensansatz.	<input type="checkbox"/>
die Berücksichtigung von Staatsausgaben beim Einkommensansatz.	<input type="checkbox"/>
ist die Berücksichtigung von Abschreibungen beim Produktionsansatz.	<input type="checkbox"/>
Es gibt keine Unterschiede zwischen den mit den beiden Ansätzen jeweils berechneten Werten des BIP.	<input type="checkbox"/>

3. Die Konvergenz des Pro-Kopf-Einkommens in entwickelten Volkswirtschaften ist laut dem Solow-Modell ein Resultat ...

richtig

von abnehmenden Grenzerträgen des Produktionsfaktors Kapital.	<input type="checkbox"/>
einer abnehmenden Rate des technologischen Fortschritts.	<input type="checkbox"/>
einer abnehmenden Erwerbsbevölkerung.	<input type="checkbox"/>
von abnehmenden Geburtenraten.	<input type="checkbox"/>
von abnehmenden Skalenerträgen.	<input type="checkbox"/>

4. Folgende Zahlen zur Gesamtwirtschaft eines Landes sind bekannt:

Bruttonationaleinkommen	480
Bruttoinlandprodukt	440
Kapital- und Arbeitseinkommen aus dem Ausland	80
Abschreibungen	50

Wie hoch sind die Kapital- und Arbeitseinkommen an das Ausland?

richtig

10	
20	
40	
60	
80	

5. Folgende Zahlen über die ständige Wohnbevölkerung eines Landes seien bekannt:

erwerbsfähige Bevölkerung:	800,
Nichterwerbspersonen:	200,
Erwerbstätige:	400.

Wie hoch ist die Erwerbslosenquote des Landes?

richtig

20 Prozent	
25 Prozent	
33 ⅓ Prozent	
50 Prozent	
100 Prozent	

6. Eine geschlossene Volkswirtschaft befinde sich im steady state-Gleichgewicht des Solow-Modells. Die Konsumquote der privaten Haushalte sei 60%, die Abschreibungsrate 10% und der Pro-Kopf-Produktionsoutput 100.

Der Pro-Kopf-Kapitalstock im steady state-Gleichgewicht beträgt dann ...

richtig

100.	
40.	
10.	
400.	
60.	

7. Wenn in einer geschlossenen Volkswirtschaft der reale Zinssatz gestiegen, der nominale Zinssatz aber unverändert geblieben ist, dann haben c.p. die ...

richtig

Inflationserwartungen abgenommen und die gesamtwirtschaftliche Investitionsnachfrage zugenommen.	
Inflationserwartungen und die gesamtwirtschaftliche Investitionsnachfrage zugenommen.	
Inflationserwartungen zugenommen und die gesamtwirtschaftliche Investitionsnachfrage abgenommen.	
Inflationserwartungen und die gesamtwirtschaftliche Investitionsnachfrage abgenommen.	
Inflationserwartungen und die gesamtwirtschaftliche Investitionsnachfrage sich nicht verändert.	

8. Wenn die SNB Wertpapiere kauft, dann handelt es sich um ...

richtig

ein Offenmarktgeschäft.	
ein Instrument expansiver Fiskalpolitik.	
eine Liquiditätsfalle.	
einen Beitrag zur Einlagensicherung der Nationalbank.	
ein Instrument restriktiver Fiskalpolitik.	

9. Die folgenden vier Kombinationen von Mindestreservesatz und Bargeldhaltungsquote seien gegeben:

- a) $re = 0.1$ und $cu = 0.6$; b) $re = 0.2$ und $cu = 0.6$;
 c) $re = 0.1$ und $cu = 0.2$; d) $re = 0.2$ und $cu = 0.2$.

Welche dieser Kombinationen ermöglicht das grösste Geldschöpfungsvolumen?

richtig

a)	
b)	
c)	
d)	
Die Geldschöpfung lässt sich mit diesen Informationen nicht berechnen.	

10. Die SNB erwartet für die kommenden Jahre eine durchschnittliche Wachstumsrate des realen BIP von 1.5%. Um ca. wieviel Prozent sollte sie die Geldmenge maximal verändern, wenn sie bei konstanter Geldumlaufgeschwindigkeit ihr Inflationsziel von nahe 2 % erreichen will?

richtig

-0.5%	
0.5%	
1.5%	
2%	
3.5%	

11. In einer kleinen offenen Volkswirtschaft übersteigen die Kapitalexporte die Kapitalimporte. Dann sind ...

richtig

die inländischen Ersparnisse niedriger als die inländischen Investitionen.	
die inländischen Ersparnisse höher als die inländischen Investitionen.	
die inländischen Ersparnisse äquivalent zu den inländischen Investitionen.	
die Nettokapitalexporte negativ.	
die Nettokapitalexporte gleich Null.	

12. Gemäss der Kaufkraftparitätentheorie gilt c.p., dass wenn ein Smartphone in China für 1400 Yuan verkauft wird und der nominale Wechselkurs 2 Yuan pro Franken beträgt, das Smartphone in der Schweiz ...

richtig

280 CHF kosten müsste.	<input type="checkbox"/>
350 CHF kosten müsste.	<input type="checkbox"/>
700 CHF kosten müsste.	<input type="checkbox"/>
1'400 CHF kosten müsste.	<input type="checkbox"/>
2'800 CHF kosten müsste.	<input type="checkbox"/>

13. Die Zahlungsbilanz enthält alle ...

richtig

staatlichen Einnahmen und Ausgaben.	<input type="checkbox"/>
Einnahmen und Ausgaben der Inländer im Ausland.	<input type="checkbox"/>
Einnahmen und Ausgaben der Ausländer im Inland.	<input type="checkbox"/>
Einnahmen und Ausgaben, die bei Transaktionen zwischen In- und Ausland entstehen.	<input type="checkbox"/>
alle Einnahmen und Ausgaben aus Gütertransaktionen zwischen In- und Ausland.	<input type="checkbox"/>

14. Eine Ökonomie befinde sich im langfristigen Gleichgewicht des AS-AD-Modells. Eine einmalige Erhöhung der Staatsausgaben hat entsprechend dem AS-AD-Modell dann folgende langfristigen Effekte:

richtig

Das Preisniveau und die gesamtwirtsch. Produktion bleiben unverändert.	<input type="checkbox"/>
Das Preisniveau bleibt unverändert, die gesamtwirtsch. Produktion sinkt.	<input type="checkbox"/>
Das Preisniveau steigt, die gesamtwirtsch. Produktion bleibt unverändert.	<input type="checkbox"/>
Das Preisniveau sinkt, die gesamtwirtsch. Produktion bleibt unverändert.	<input type="checkbox"/>
Das Preisniveau und die gesamtwirtschaftliche Produktion sinken.	<input type="checkbox"/>

15. Angenommen, die momentane ökonomische Situation eines Landes sei durch ein hohes Wirtschaftswachstum und eine stark zunehmende Inflation gekennzeichnet.

Welchen Mix von Geld- und Fiskalpolitik würden Sie anwenden, um einer konjunkturellen Überhitzung der Volkswirtschaft entgegenzuwirken?

richtig

Eine fiskalische und monetäre Expansion.	<input type="checkbox"/>
Eine fiskalische und monetäre Kontraktion.	<input type="checkbox"/>
Eine fiskalische Expansion und monetäre Kontraktion.	<input type="checkbox"/>
Eine fiskalische Kontraktion und monetäre Expansion.	<input type="checkbox"/>
Eine fiskalische Expansion ohne Änderung der momentanen Geldpolitik.	<input type="checkbox"/>

Aufgabe 2: BIP und Wirtschaftspolitik

(20 Punkte)

In Graecia werden nur drei Güter produziert und konsumiert: Oliven, Wein und Schafskäse. Nachfolgend sind die Produktionsmengen und -preise (in Tausend Denar je angegebener Mengeneinheit) für die Jahre 2007 und 2008 aufgeführt:

	Oliven (Tonnen)	Wein (1'000 Liter)	Schafskäse (Tonnen)
Menge 2007	1'000	500	500
Preise 2007	1	2	2
Menge 2008	900	400	500
Preise 2008	1.5	2	2

- a) Berechnen Sie das nominale BIP von Graecia für das Jahr 2007. (1 Punkt)

.....
nominales BIP 2007 =

- b) Berechnen Sie das reale Wirtschaftswachstum von Graecia im Jahr 2008 in Prozent. (4 Punkte)

.....

Wachstumsrate reales BIP 2008 = %

- c) Berechnen Sie die Inflation in Graecia im Jahr 2008 in Prozent (auf zwei Nachkommastellen genau). (3 Punkte)

.....

Inflationsrate 2008 = %

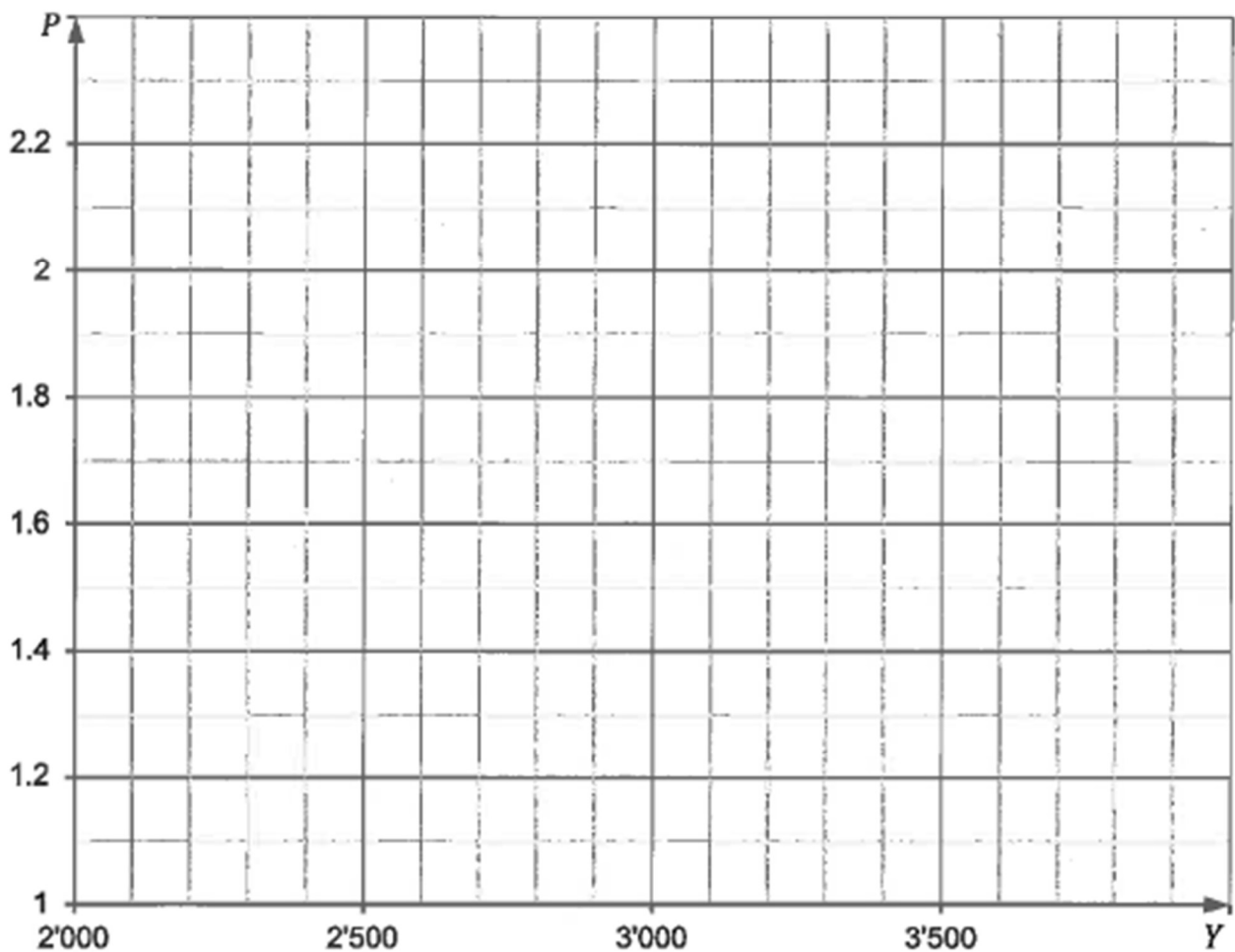
Graecia befindet sich im Jahr 2008 in einer Rezession. Die aktuelle Situation der graecischen Volkswirtschaft sei durch die folgenden beiden Funktionsgleichungen beschrieben:

Aggregierte Nachfrage AD : $Y = 5'400 - 1'500P$;

Aggregiertes Angebot AS : $Y = 3'000 + 1'500(P - 2)$.

- d) Zeichnen Sie im nachstehenden Diagramm 1 die aggregierte Güternachfrage, sowie das kurz- und langfristige aggregierte Güterangebot von Graecia im Jahr 2008 ein. Bezeichnen Sie diese jeweils mit AD , $SRAS$, und $LRAS$. (3 Punkte)

Diagramm 1



Zur Abfederung der ökonomischen Auswirkungen der Rezession können durch die Regierung und die Zentralbank Graecias verschiedene wirtschaftspolitische Massnahmen ergriffen werden.

- e) Nennen Sie den jeweiligen Fachbegriff für die Politik der Regierung bzw. Zentralbank und jeweils ein konkretes Beispiel für eine entsprechende wirtschaftspolitische Massnahme. (4 Punkte)

Politik der Regierung:

Beispiel für Massnahme:

.....

.....

Politik der Zentralbank:

Beispiel für Massnahme:

.....

Es stellt sich heraus, dass weder die Regierung noch die Zentralbank Graecias Massnahmen zur Überwindung der Rezession ergreifen werden.

- f) Bestimmen Sie das gesamtwirtschaftliche Preisniveau und die gesamtwirtschaftliche Produktion (BIP) im langfristigen Gütermarkt-Gleichgewicht der graecischen Ökonomie ohne wirtschaftspolitische Interventionen seitens der Regierung oder der Zentralbank.

Zeichnen Sie das langfristige Gütermarkt-Gleichgewicht der graecischen Volkswirtschaft in Diagramm 1 ein.

Über welche Grösse erfolgt die langfristige Anpassung der graecischen Ökonomie zu einer Normalauslastung der Produktionskapazitäten? (5 Punkte)

neues langfristiges Preisniveau =

.....

neue langfristige Produktion =

Anpassung erfolgt über:

Aufgabe 3: Wirtschaftspolitik und langfristiges makroökonomisches Gleichgewicht einer offenen Volkswirtschaft (20 Punkte)

Die grosse offene Volkswirtschaft Primerica sei durch folgende Gleichungen beschrieben:

Gesamtwirtschaftliche Produktion $Y = \sqrt{400N}$; Arbeitsangebot $L = 500$;

mit $N \leq L$ der gesamtwirtschaftlichen Beschäftigung als variablen Produktionsfaktor, sowie

Nominallohnniveau $W = (1 - u)P$; Preisniveau $P = (1 + \mu)W$;

Privater Konsum $C = 20 + 0.75(Y - T) - 10r$; Investitionen $I = 130 - 25r$;

Steuereinnahmen $T = 80$; Staatsausgaben $G = 100$;

Exporte $EX = 150 - 60\varepsilon$; Importe $IM = 90 + 20\varepsilon$;

Nettokapitalexporte $NCO = 10 - 15r$;

mit u der Arbeitslosenquote als Dezimalbruch, r dem Realzins in Prozent, und ε dem realen Wechselkurs.

Die Nominallöhne der Arbeitnehmer werden in Primerica durch Lohnverhandlungen zwischen Gewerkschaften und Unternehmen bestimmt, und sind die einzigen Produktionskosten. Die Gütermärkte Primericas seien durch monopolistischen Wettbewerb charakterisiert. Der durchschnittliche Gewinnaufschlag μ der Unternehmen betrage 0.25 bzw. 25 Prozent.

- a) Berechnen Sie – basierend auf den obigen Angaben – das Reallohnniveau W/P , die Arbeitslosenquote u und die gesamtwirtschaftliche Produktion Y im langfristigen makroökonomischen Gleichgewicht der primericanischen Volkswirtschaft. (4 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

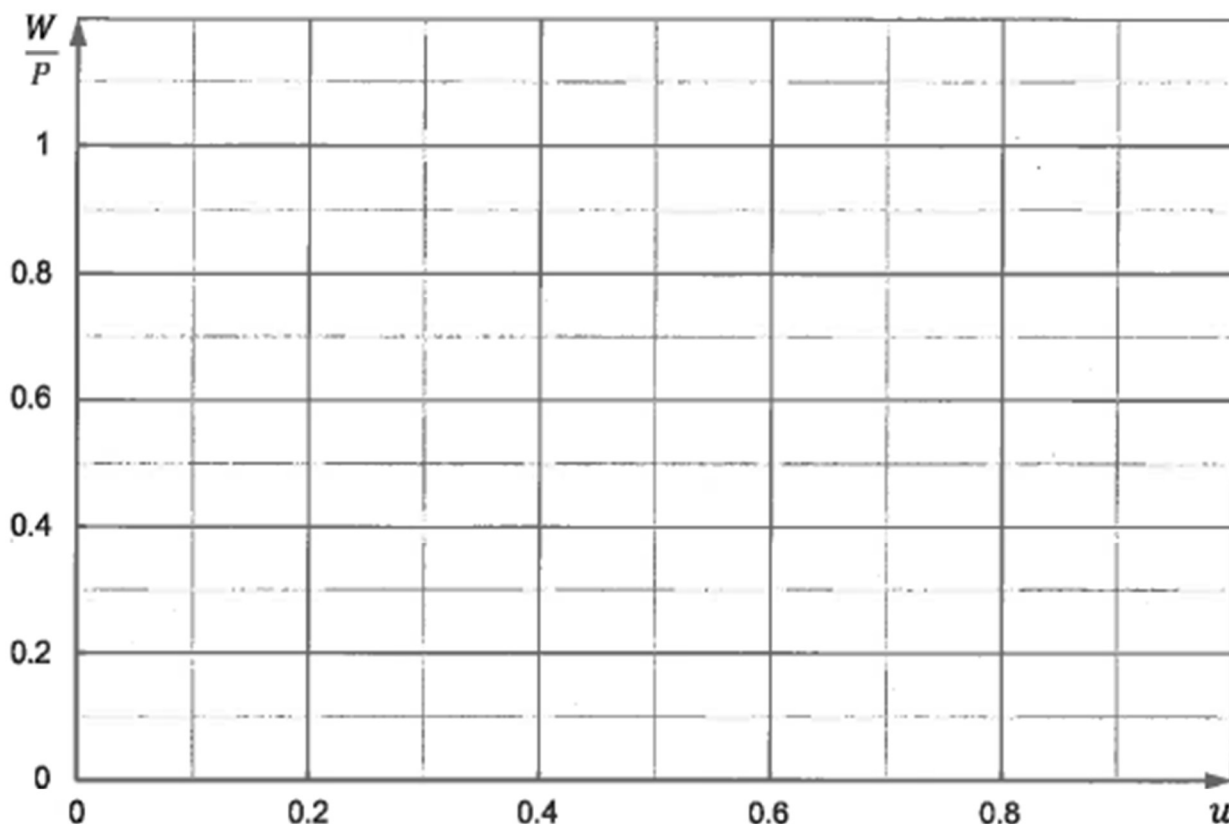
Reallohnniveau $W/P =$

Arbeitslosenquote $u =$

gesamtwirtschaftliche Produktion $Y =$

- b) Zeichnen Sie das langfristige Arbeitsmarkt-Gleichgewicht der amerikanischen Volkswirtschaft in das nachstehende Diagramm 2 ein. Bezeichnen Sie die «Lohnsetzungs» - Gerade mit WS und die «Preissetzungs» - Gerade mit PS . (2 Punkte)

Diagramm 2



- c) Berechnen Sie – gegeben die von Ihnen in Teilaufgabe a) berechnete gesamtwirtschaftlichen Produktion – den Realzins r , die Nettokapitalexporte NCO und realen Wechselkurs ε im langfristigen makroökonomischen Gleichgewicht der Volkswirtschaft. (Falls sie in Teilaufgabe a) die aggregierte Produktion nicht berechnen konnten, nehmen Sie nachfolgend $Y = 133 \frac{1}{3}$ an). (6 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

Realzins $r =$

Fortsetzung Teilaufgabe c):

.....

.....

.....

Nettokapitalexporte $NCO =$

.....

.....

.....

realer Wechselkurs $\epsilon =$

Die Handels- und Dienstleistungsbilanz von Primerica weist bereits seit längerem ein Defizit auf, das in den letzten beiden Jahrzehnten beständig grösser wurde. Dies unter anderem, da immer mehr Unternehmen ihre Produktion von Primerica ins kostengünstigere Ausland verlegt haben und den Heimatmarkt von dort beliefern. In der Folge sind in Primerica viele Arbeitsplätze verloren gegangen.

Primericas neu gewählte Regierung beabsichtigt nun, langfristig die Importe stark einzuschränken und das Handelsbilanzdefizit zu reduzieren. Die Regierung kündigt daher an, die Einfuhrzölle für eine grosse Anzahl von Gütern massiv zu erhöhen. Sie hofft dadurch unter anderem, Unternehmen einen Anreiz zu geben ihre Produktion wieder nach Primerica zu verlagern.

Entsprechend den Modellberechnungen regierungsunabhängiger Ökonomen können die Importe Primericas nach einer Erhöhung der Einfuhrzölle durch die folgende Funktion beschrieben werden:

$$IM = 50 + 20\epsilon.$$

d) Beantworten Sie die Fragen auf der nachfolgenden Seite.

Begründen Sie Ihre Antworten mit Hilfe einer geeigneten Berechnung der entsprechenden Werte für das neue makroökonomische Gleichgewicht nach einer Einführung der Importzölle und einem Vergleich mit den Werten des makroökonomischen Gleichgewichtes vor deren Einführung entsprechend Teilaufgabe c).

(Punkte werden nur bei einer korrekten Begründung vergeben.) (6 Punkte)

Fortsetzung Teilaufgabe d):

d1) Die Regierung erreicht Ihr Ziel, die Importe Primericas durch eine Erhöhung der Einfuhrzölle **langfristig** zu reduzieren.

Ja Nein

Begründung:

.....

.....

.....

d2) Die Regierung erreicht Ihr Ziel, durch eine Erhöhung der Einfuhrzölle das Handelsbilanzdefizit **langfristig** zu reduzieren.

Ja Nein

Begründung:

.....

.....

.....

Durch die Ökonomen wird ebenfalls erwartet, dass nach Einführung der Importzölle eine bedeutende Anzahl ausländischer Unternehmen ihre Produkte nicht mehr auf dem primericanischen Markt anbieten werden.

e) Welche Auswirkungen erwarten Sie – ausgehend von dieser Aussage – für das langfristige Niveau der Arbeitslosigkeit in Primerica? (Punkte werden nur bei einer korrekten Begründung vergeben.) (2 Punkte)

.....

.....

.....

Die neue trumicanische Regierung startet – wie im Wahlkampf versprochen – ein grossangelegtes Infrastrukturprogramm um neue Arbeitsplätze zu schaffen und die maroden Verkehrswege des Landes zu sanieren. Die Staatsausgaben steigen deshalb auf $G = 1'562.5$ Milliarden trumicanische Dollar.

- b) Berechnen Sie den Nominalzins i und das gesamtwirtschaftliche Einkommen Y im neuen kurzfristigen Geld- und Gütermarkt-Gleichgewicht der Volkswirtschaft. (5 Punkte)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Nominalzins $i =$

.....

.....

.....

Einkommen $Y =$

- c) Wie viele zusätzliche Dollar an gesamtwirtschaftlicher Wertschöpfung werden durch ei-
nen Dollar des Infrastrukturprogramms der Regierung generiert? Wie lautet die ökonomische Bezeichnung des Effektes? (2 Punkte)

.....

.....

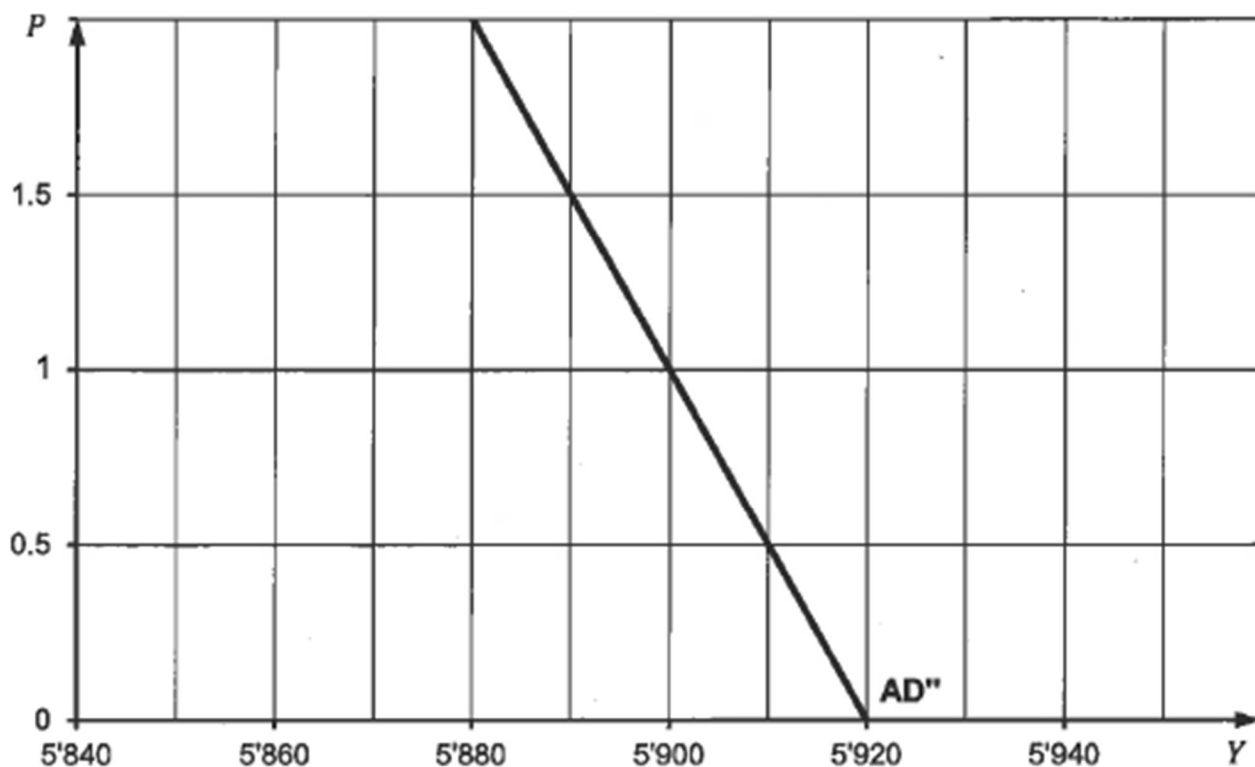
.....

Ein Dollar des Infrastrukturprogramms erzeugt zusätzliche Dollar gesamtwirtschaftlicher Wertschöpfung.

Bezeichnung des Effektes =

- d) Zeichnen Sie im nachstehenden Diagramm 3 die kurzfristige Angebotskurve bei einem rigiden Preisniveau von $P = 1$ ein und bezeichnen diese mit $SRAS$. Zeichnen Sie ebenfalls die kurzfristigen Gütermarkt-Gleichgewichte von Teilaufgabe a) und b) in Diagramm 3 ein. Skizzieren Sie zwei zugehörige AD-Kurven, und bezeichnen Sie diese mit AD und AD' . (3 Punkte)

Diagramm 3



Die Zentralbank des Landes befürchtet, dass die starke Stimulierung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage durch die Ausgabenprogramme der Regierung mittelfristig zu einem Anstieg der Inflation führt, und erhöht deshalb die Refinanzierungszinsen.

- e) Welchen Effekt hat die restriktive Geldpolitik der Zentralbank auf die nachfragestimulierende Wirkung der Ausgabenprogramme der trumicanischen Regierung? Welcher ökonomische Effekt wird durch die Zinserhöhung der Zentralbank verstärkt? (3 Punkte)

.....

.....

ENDE DER PRÜFUNG